

Telefon 233 - 4 77 20
Telefax 233 - 4 77 05
Herr Bründl
uw12.rgu@muenchen.de

Referat für Gesundheit und Umwelt

Umweltschutz
Umweltvorsorge
RGU-UW 12

Neufassung vom 04.07.2005

Luftreinhalteplan

Feinstaubgrenzwert kurz vor der Überschreitung -

Regierung von Oberbayern soll Stadtratsbeschlüsse vom Juli 2004 endlich umsetzen

Antrag Nr. 02-08 / A 02371 von Frau StRin Sabine Krieger, Herrn StR Nikolaus Gradl, Herrn StR Sven Thanheiser, Herrn StR Jens Mühlhaus vom 16.03.2005

Feinstaubgrenzwert überschritten! Ein Aktionsplan muss her:

Kurzfristige Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Münchner Bevölkerung!

Antrag Nr. 02-08 / A 02394 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 29.03.2005

Ziffer 9 des Beschlusses „Luftreinhalteplan München“ der Vollversammlung des Stadtrates der LH München vom 15.12.2004

Luftreinhaltung auf konkrete Füße stellen

Antrag Nr. 02-08 / A 01615 der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen/RL vom 30.04.2004

München beantragt beim Freistaat Bayern ein Förderprogramm für die Umrüstung der Fahrzeugflotten der Kommunen und Landkreise auf den Betrieb mit reinem Pflanzenöl

Antrag Nr. 02-08 / A 02406 der ÖDP vom 07.04.2005

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.07.2005

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Umweltschutzausschusses am 29.06.2005.

Der Ausschuss hat gemäß dem Änderungsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 29.06.2005 folgenden Beschluss gefasst:

1. Vom Vortrag des Referenten zum Sachverhalt der aufgeführten Anträge bzw. Aufträge wird Kenntnis genommen.
2. Es wird keine „Task-Force“ zur Feinstaub-Thematik eingerichtet. Die federführende Zuständigkeit für den Luftreinhalteplan bleibt gemäß dem Aufgabengliederungsplan beim Referat für Gesundheit und Umwelt.
3. Das RGU wird beauftragt, die Installation einer Anzeigetafel zu prüfen und dem Stadtrat über das Ergebnis zu berichten.

4. Das RGU wird aufgefordert, mit dem auf Seite 11 dargestellten Rechenmodell Aussagen über Jahresmittelwerte der Feinstaubbelastung und zu den jährlichen Überschreitungen der Tagesmittelwerte für die geplante Maßnahme „Umweltzone“ zu berechnen. Die Haushaltsmittel von ca. 16.000 – 25.000 € für das Rechenmodell stellt das RGU aus seinem eigenen Haushalt zur Verfügung.
5. Ein Bericht über den Umsetzungsstand der beschlossenen Maßnahmen im Luftreinhalteplan erfolgt zumindest bis Ende 2006 zweimal jährlich.
6. Auf die im Antrag Nr. 02-08 / A 01615 geforderte Vergabe eines umfassenden Gutachtens zur Bewertung von Maßnahmen zur Reduzierung verkehrsbedingter Luftschadstoffe wird u.a. aufgrund fehlender Haushaltsmittel verzichtet. Nach Möglichkeit sollen aber konkrete Projekte – wie z.B. eine Umweltzone – soweit methodisch möglich, quantitativ bewertet werden. Das RGU und die weiteren beteiligten Referate bleiben beauftragt, die methodischen Ansätze zur Bewertung von Maßnahmen in anderen Städten zu verfolgen und ggf. auf München zu übertragen bzw. anzuwenden.
7. Die im Antrag Nr. 02-08 / A 02406 gestellte Forderung, München beantragt beim Freistaat Bayern ein Förderprogramm für die Umrüstung der Fahrzeugflotten auf den Betrieb mit Pflanzenöl wird in die Diskussion zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans eingebracht. Über das weitere Vorgehen ist nach Klärung der fachlichen und organisatorischen Fragen mit den zuständigen staatlichen Dienststellen zu entscheiden.
8. Der Antrag Nr. 02-08 / A 02371 von Frau StRin Sabine Krieger, Herrn StR Nikolaus Gradl, Herrn StR Sven Thanheiser, Herrn StR Jens Mühlhaus vom 16.03.2005 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
9. Der Antrag Nr. 02-08 / A 02394 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 29.03.2005 ist damit geschäftsordnungsgemäß aufgegriffen.
10. Der Antrag Nr. 02-08 / A 01615 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 30.04.2004 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
11. Der Antrag Nr. 02-08 / A 02406 der ÖDP vom 07.04.2005 ist damit geschäftsordnungsgemäß aufgegriffen.
12. Der Punkt 5 dieses Beschlusses unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

Der Referent übernimmt den Ausschussbeschluss.

Der Korreferent des Referates für Gesundheit und Umwelt, Herr Stadtrat Klaus Peter Rupp, die zuständige Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Eva Maria Caim, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/in

Joachim Lorenz
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I mit II.
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-UW 12
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-GLS
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-GLS-SB
an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung - PLAN-HA I
an das Kreisverwaltungsreferat – KVR III
an das Baureferat
an das Referat für Arbeit und Wirtschaft
- IV. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-UW 12